



Mit Gemeinderat Edmond Bernard ist auch Dittingen beim Kampagnenstart im Rathaus Liestal vertreten.
Foto: zvg

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	2
Unterstützung Fairness-Initiative	2
Ressortverteilung ab 2018	2
Landverkauf an den Kanton	2
Imbisswagen beim Rest. Rank	2
Aus den Ressorts	2
Sorgfaltspflicht im Bereich der Quellschutzzonen	2
Trinkwasserqualität	2
Gemeindeverwaltung	3
Baugesuche	3
Hundekontrolle	3
Werkhof	4
PET Sammelstelle	4
Info Sanerbrunnen	4
Vereine / Organisationen	4
Seniorenmittagstisch	4
Bürgerkorporation	4
Burgerrat Dittingen	4
Naturkommission	4
Tagebuch Skilager	5
Obstbaum-Scheidekurs 2018	6
Kulturkellerdaten 2018	7
Terminkalender	8
Impressum	8
JA zur Fairness-Initiative heisst JA zur Fairness	9
Fasnachtsstundenplan	10

Stellungnahme der 78 Initiativgemeinden: Ja zur Fairness-Initiative

78 Gemeinden fordern, dass der Kanton Wort hält und die 30 Mio. Franken zurückzahlt, die den Gemeinden zustehen.

Im Kanton BL bestand bis Ende 2015 die Regelung, dass der Kanton 2/3 und die Gemeinden 1/3 der Kosten für die Ergänzungsleistungen (EL) tragen.

Mit der Einführung der Pflegefinanzierung im Jahre 2011 wurde den Gemeinden zusätzlich zu diesem Beitrag an die EL die Entrichtung eines Gemeindebeitrags für die Pflege ihrer Einwohner/innen in Pflegeheimen auferlegt. Diese neuen Gemeindebeiträge führten zu einer Entlastung der EL. Davon profitierte der Kanton zu 2/3 und die Gemeinden zu 1/3. Die neuen Lasten trugen die Gemeinden jedoch zu 100% und sie zahlten so über Jahre auch noch den Anteil des Kantons.

Gemeinden 5 Jahre lang teilweise doppelt belastet

Dies hat auch der Kanton erkannt: In der Landratsvorlage zur „Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung, Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung (2010-293)“ wurde festgestellt, dass die Gemeinden Mehrkosten infolge der neuen Pflegefinanzierung zu tragen haben und gleichzeitig die Ergänzungsleistungen entlastet würden; die kantonale Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) wurde daher beauftragt, die Forderung der Gemeinden nach Ausgleich zu behandeln. In dieser Kommission haben Vertretungen des Kantons und der Gemeinden Einsitz.

Ausgleichsforderungen der Gemeinden gerechtfertigt

Die Forderungen der Gemeinden wurden als gerechtfertigt erachtet. In der Kommission wurde ausgehandelt, dass die Gemeinden für die Jahre 2011-2014 eine Rückerstattung von CHF 30 Mio. erhalten sollten.

Fortsetzung auf Seite 2



Auch der Budgetbrief des Statistischen Amtes vom 26. August 2014 sah diese Zahlungen vor und forderte die Gemeinden auf, entsprechende Erträge zu budgetieren: *"Zudem sieht die erwähnte Vorlage vor, dass der Kanton den Gemeinden für die in den Jahren 2011 bis 2014 beim Kanton entstandene EL-Entlastung infolge der Pflegefinanzierung durch die Gemeinden, eine Kompensation in der Höhe von insgesamt 30 Mio. Franken leistet. Diese 30 Mio. Franken sollen je hälftig im 2015 und im 2016 vergütet werden."*

Für das Jahr 2015 wurde eine weitere Ausgleichszahlung von CHF 15 Mio. berechnet.

Rückzahlung verschoben

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation des Kantons hat der Regierungsrat in einem sogenannten „Letter of Intent“ am 5. November 2015 gegenüber den Gemeinden „bei gegebener Gesundung der Kantonsfinanzen“ eine Kompensation „der dem Kanton zugefallenen Entlastungswirkung bei den Ergänzungsleistungen infolge der Pflegefinanzierung“ in Aussicht gestellt. Es stand also für beide Seiten fest, dass der Kanton den Gemeinden total CHF 45 Mio. leisten wird. Nur der Zeitpunkt für diese Zahlung war noch offen.

Vom Landrat gestrichen

Am 28. Januar 2016 beschloss der Landrat jedoch: „Zur Kompensation der EL-Entlastung des Kantons durch die kommunale Pflegefinanzierung in den Jahren 2011 bis 2015 leistet der Kanton den Einwohnergemeinden im Jahre 2015 *einmalig und abschliessend* CHF 15 Millionen.“ (Durch die Anpassung des EL- und des Finanzausgleichsgesetzes wurde das Gleichgewicht der EL-Zahlungen von Kanton und Gemeinden ab 2016 wiederhergestellt.) Der Kanton hat auf Kosten der Gemeinden gespart und will diese Einsparungen trotz entsprechender Ankündigung nun nicht zurückerzahlen.

Fairness: den Gemeinden zurückerzahlen, was ihnen zusteht

Die von 78 Gemeinden (!) eingereichte Initiative bezweckt daher die Wiederherstellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden: Für die beteiligten Gemeinden ist es zwingend notwendig, dass sie im partnerschaftlichen Verhältnis zum Kanton darauf bauen können, dass nicht der eine auf Kosten des anderen profitieren kann und dass Wort gehalten wird – selbst wenn sich die finanzielle Situation des Kantons vorübergehend verschlechtert hat: An der gerechtfertigten Forderung der Gemeinden ändert sich dadurch nichts, und zudem wird durch diese ‚Einsparung‘ lediglich die Situation des Kantons und nicht auch die der Gemeinden berücksichtigt. In Anbetracht der finanziellen Situation des Kantons kommen die Gemeinden dem Kanton entgegen: Die Zahlungen müssen nicht unmittelbar, sondern bis 2020 erfolgen.

www.fairness-initiative.ch

Aus dem Gemeinderat

Unterstützung Fairness-Initiative

Am 20. Juni 2016 hat die Gemeindeversammlung beschlossen die Fairness-Initiative zu unterstützen. Diese Initiative kommt nun am 04. März 2018 zur Abstimmung. Der VBLG hat eine Abstimmungskampagne lanciert (siehe vorherige Stellungnahme der Initiativgemeinden). Der Gemeinderat Dittingen hat beschlossen diese Kampagne mit einem Beitrag von CHF 1.00 pro Einwohner zu unterstützen.

Ressortverteilung ab 2018

Der Gemeinderat Dittingen hat sich an seiner Sitzung vom 15. Januar 2018 neu konstituiert. Die detaillierte Aufteilung finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe.

Landverkauf an den Kanton

Im Zuge der Vorbereitung der Sanierung der Dorfstrasse Fahrbahn-/Trottoirausbau durch den Kanton Basel-Landschaft hat der Gemeinderat dem Kanton die Absichtserklärung erteilt, einen Teil der Parzelle 1851 an den Kanton zu verkaufen.

Imbisswagen beim Rest. Rank

René Fürst aus Kleinlützel hat den Imbisswagen beim Restaurant Rank übernommen. Der Gemeinderat hat Herrn Fürst die Bewilligung des Betriebs des Imbisswagens ohne Alkoholausschank bis 30. April 2018 bewilligt.

Aus den Ressorts

Sorgfaltspflicht im Bereich der Quellschutzzonen

Es gilt die generelle Sorgfaltspflicht bei der Ausbringung von Gülle, Mist, Kompost sowie beim Arbeiten im Bereich der Quellschutzzonen:

Das Einzugsgebiet der Dittinger Trinkwasserquellen ist hauptsächlich oberhalb des Dorfes im Bereich Obmart für die Dorfquellen. Bei der Borerquelle ist das Einzugsgebiet im Bereich des Zimmermannsplatzes mit Durchlauf unter dem Dittinger Feld. Bei einer unsachgemässen Ausbringung von Hofdünger besteht eine Gefährdung des Trinkwassers. Ausserdem besteht eine Gefährdung gemäss Gewässerschutzgesetz und Umweltschutzgesetz, welcher strafrechtlich relevant ist, d.h. jede Gewässerverschmutzung hat zwingend ein Strafverfahren zur Folge!

Besondere Vorsicht ist geboten bei der Ausbringung von Mist und Kompost auf Schnee, gefrorenen und wassergesättigten Boden. Das Ausbringen von Gülle ist unter diesen Bedingungen verboten!

Hofdünger sind wertvoll und sollten möglichst unter optimalen Bedingungen ausgebracht und angewendet werden.

Detaillierte Infos finden sich unter: http://www.agridea-lindau.ch/fileadmin/network_platform/BDU/duengung/MBHofduenger04.pdf

Trinkwasserqualität

Trinkwasseranalysen vom 12. und 19.12.2017 der Dittinger Wasserversorgung haben folgendes ergeben:

Die Analysen auf flüchtige organische Substanzen waren negativ. Die Schwermetallanalysen auf Blei und Antimon waren unter der Nachweisgrenze. Das Dittinger

Wasser enthält von Natur aus Spurenelementen von Zink, Chrom und Arsen, welche jedoch weit unter den gesetzlichen Höchstwerten liegen. Die Gesamthärte gemäss franz. Härteskala betrug 24.5° bei einer sehr tiefen Trübung von 0.11 FNU. Der Anteil natürlicher organischer Substanzen lag im Bereich von 1.2 mg/l was gegenüber dem Standard von 1 mg/l als erhöht gilt. Die Proben entsprachen zum Zeitpunkt der Probenahme in den untersuchten Parametern den Anforderungen der aktuellen Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11) sowie den bisherigen Erfahrungswerten des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen.

*Edi Jermann, GR Dittingen
Ressort Wasserqualität*

Gemeindeverwaltung

Baugesuche

*Bürgerkorporation, Geländemodulation / Steinabbau / Auffüllung, Neuauflage: zusätzliches Abbauvolumen Schachental
Christian und Céline Spring, Vorplatzüberdachung, Bergweg 5
- Ruedi Jermann, Umgebungsgestaltung, Kapplihof
Avidi Jusaj, Um- und Anbau, Mehrfamilienhaus, Alte Strasse 21*

Wegzüge

Meier Christine, Meier Timon, Schulze Thasso.

Hundekontrolle

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Hundebesitzer ihre Tiere auf der Gemeindeverwaltung registrieren lassen müssen. Dementsprechend sind uns auch die Mutationen (Tod, Verkauf) zu melden. Wir bitten alle Hundebesitzer Ihre Meldungen laufend zu machen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Ausbildungsbeiträge

(Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht

werden) Ausbildungsbeiträge an Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



Sirentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet der jährliche Sirentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den "Allgemeinen Alarm" und für den "Wasseralarm" getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes zweite Jahr angeordnet. In den Zwischenjahren ist es den Gemeinden freigestellt ob sie die Sirenenauslösung von Hand zusätzlich durchführen. In einigen Gemeinden erfolgt darum um 13:45 Uhr erneut das Zeichen "Allgemeiner Alarm". Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14:15 Uhr und 15:00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind. Insgesamt werden in der Schweiz am 7. Februar 2018 über 8'500 Sirenen (ca. 4'750 fest installierte und rund 3'000 mobile - sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert. Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

*Für Rückfragen: Martin Halbeisen,
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, 061 552 71 21*

Werkhof

PET Sammelstelle

Wie schon mehrmals erwähnt müssen wir immer wieder feststellen, dass die PET-Sammelstelle nicht ordnungsgemäss benutzt wird.



In die PET Sammlung gehören **nur PET-Getränkeflaschen**. Damit wird gewährleistet, dass die Getränkeflaschen mit einem angemessenen Aufwand für die Wiederverwertung verwendet werden können.



Das heisst weder Milch-, Essig-, Oelflaschen, Waschmittelbehälter noch Plastikgeschirr und Plastiksäcke haben etwas in der PET-Sammlung verloren. Diese Kunststoffe müssen in Handarbeit aus den PET-Getränkeflaschen sortiert werden, damit aus den gebrauchten PET-Flaschen wieder neue PET-Flaschen hergestellt werden können.

Wir bitten Sie sich an die Vorschriften für die Entsorgung zu halten. Wird sich die Situation nicht verbessern, sieht sich der Gemeinderat gezwungen die PET-Sammlung einzustellen.

*Danke für die Mithilfe
Gemeinderat und Werkhofteam*

Info Sanerbrunnen

Am Sanerbrunnen ist die Leitung defekt. Deshalb läuft momentan kein Wasser. Da dieser im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse / Dorfstrasse eventuell versetzt werden muss, wird dieser abgestellt bleiben.

Vielen Dank für das Verständnis

Vereine / Organisationen

Seniorenmittagstisch

- 31. Januar 2018
- 28. Februar 2018

Bürgerkorporation

Freie Objekte

Dorfstrasse 26

Schöne geräumige 4.5 Zimmer Maisonettewohnung

offene Wohnküche, Badezimmer,
sep. WC, Estrich- und Kellerabteil

Miete: CHF 1'310.00
NK: CHF 240.00
Garage: CHF 110.00

Mietbeginn März 2018

Dorfstrasse 26

Einstellhallenplatz:

Miete CHF 110.00/Monat

Mietbeginn Mai 2018

Garage Chrützlirain

Miete CHF 160.00/Monat

Mietbeginn April 2018

Interessenten sind gebeten mit

Sandra Krüttli
Tel. 079 754 84 28

Kontakt aufzunehmen.

Burgerrat Dittingen

Falls das Wetter es erlaubt, fangen im Februar die Sanierungsarbeiten der Kugelfänge der 50m Schiessanlage im Chattel statt.

Der Burgerrat

Naturkommission

Tätigkeitsbericht 2017
Personelles/Mitglieder:

- Cora Kuntze
 - Peter Stampfli
 - Marc Studach
 - Yvonne Piller
 - Marco Zutter
 - Markus Schmidlin Austritt
- Ersatz: noch vakant

Es haben 4 Sitzungen stattgefunden, an denen wir uns mit folgenden Themen beschäftigt haben:

1. "Cotoneaster-Projekt" mit dem Ziel die Cotoneaster in den Privatgärten zu reduzieren.

1.1. Kontrolle nach Entfernung in den Gärten (Mai) in 12 Gärten und Auszahlung Unterstützung in 6 Fällen.

1.2. Bis Ende 2017 wurden ca. 200 m2 Cotoneaster entfernt. Das ist etwa 1/3 vom im Jahr 2017 aufgenommenen Bestand von ca. 630 m2. Die Auszahlungen wurden nicht alle vorgenommen, da einige

Gartenbesitzer die Cotoneaster in ihren Gärten bislang nur teilweise entfernt haben.

2. Neophyten in Dittingen

2.1. Reduktion des Goldruten-Bestandes an der "Alten-Strasse" (rechts und links Einmündung Tremola) durch häufigeres Mähen. Wird regelmässig durchgeführt und hat sich bewährt.

2.2. Regelmässige Kontrolle der Standorte des Drüsigen Springkrautes durch "Paten" für bestimmte Gebiete. Dies hat sich sehr bewährt. Am Neophyten tag musste kein Springkraut entfernt werden.

2.3. Auf Gemeinde eigenen Grünfläche, der Dittingerweide und in Privatgärten gibt es zunehmende Einjähriges Berufskraut und Goldruten. Diese waren Schwerpunkt des Neophyten tages.

3. Rotband- und Braunfleckenkrankheit an Föhren in Privatgärten

3.1. Entfernung und Entsorgung von befallenen Pflanzen im Rahmen des Neophyten tages

4. Naturschutztafeln für das Naturschutzgebiet "Dittinger Weide und Dittinger Wald"

4.1. Abklärung der Kostenübernahme durch den Kanton

4.2. Erstellen von Fotos und Texten

4.3. Abklärung von Standorten (Begehung, Einholen der Bewilligung vom Burgerrat)

4.4. Kontakt im Grafiker (Layout)

5. Clean-Up Day

5.1. Die Naturkommission setzt sich für die Wiederdurchführung des Clean-Up Days ein.

6. Organisation von folgenden Anlässen:

6.1. Baumschneidekurs (Februar) unter der Leitung von Stefan Bohrer, Nenzlingen

6.2. Neophyten tag (Juli)

6.3. "Spaziergang" über die Dittingerweide (Juni) unter der Führung von Margrit Jermann

7. Regelmässige Artikel und Ausschreibungen zu obengenannten Themen und Kursen in der Schnäggeposcht

8. Diverses

Januar 2018/Cora Kuntze

Tagebuch Skilager

15.01.2018 Schon ist unser erster Tag vorbei. Die Kinder sind müde und glücklich ins Bett gefallen. Einige sind schon beim Nachtessen fast eingeschlafen. Aber zurück zum Anfang. Um 07:20 Uhr fuhr unser Heidireisen – Car vor und schon bald begannen wir mit dem Laden und Stapeln unseres Gepäcks. Freudige und aufgeregte Kindergesichter warteten auf die Abfahrt. Die Kinder der Mittelstufe hatten dieses Jahr besonders Glück. Sie durften mit dem Heidi – Büssli ins Lager fahren. Ein besonderes Highlight für unsere Teenies!

Während alle noch auf dem Weg waren, erreichte die Küche schon bald ihr Ziel und begann mit dem Einrichten der Küche und dem Zubereiten des Mittagessens. Spaghetti à la Restaurant Bistro Loki! Herzlichen Dank der Spende durch Herr und Frau Schober!

Nach dem Eintreffen des Büsslis, halfen die Mittelstufenkinder fleissig beim Anziehen der Betten, Einrichten der Zimmer und weiteren Arbeiten.

Schon bald traf auch der Car ein und aufgeregte Kinder gingen neugierig das Haus auskundschaften. Nach dem reichhaltigen Mittagessen war es Zeit endlich auf die Piste zu gehen.

Die Verhältnisse auf der Piste waren super. Die Piste war praktisch menschenleer, griffig, kompakt und schön zum Fahren. Super! Alle Kinder hatten ein Erfolgserlebnis und konnten einen Moment alleine auf ihren Skiern fahren! Toll!

Zum späten Zvieri kamen die Kinder wieder ins Haus. Viel zu erzählen und berichten hatten sie alle. Nach dem Duschen und Spielen ertönte bald wieder die Posaune – das Zeichen zum Nachtessen. Nach lautem Gesang verschlangen die Kinder viele Wienerli im Teig und Salat.

Hier wurde eindeutig sichtbar, dass einige Kinder schon seeeeeehr müde waren vom heutigen Tag. Die Augenlider wurden bei einigen nur noch schwer oben gehalten.

So war es auch bald Zeit für die Nachtruhe, welche auch sehr schnell eintraf. Fröhliche, glückliche und müde Kinder schliefen rasch und zufrieden ein. Ein gelungener und erfolgreicher Ein-stieg ins Skilager 2018!

16.01.2018 Nach einer stürmischen Nacht, erwachten gespannte Kinder. Ganz aufgereggt setzten sie sich an den „Zmorgetisch“ und genossen das feine Frühstück!

Aufgrund von „Evi“, einem stürmischem Wind, konnten wir erst verspätet – aber umso länger auf die Piste. Heute konnten wir grosse sportliche Fortschritte verbuchen. Aber das grösste Highlight von heute war Sophies Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch! Sophie lässt auf diesem Weg ihre Eltern herzlich grüssen! – Die Überraschung ist gelungen!

Nun spielen die Kinder Lotto und schreien „Schüttle! Schüttle“. Wir hoffen, dass alle einen Preis erwischen und freuen uns schon auf morgen.

17.01.2018 Schon ist Tag drei angebrochen. Nach einer stürmischen Nacht erwachten wir in einem Lagerhaus, welches ringsum komplett eingeschneit war. Mit

einer dicken Schneeschicht waren unsere Autos eingedeckt, als Pasci sich auf den Weg ins Dorf machte, um frisches Brot zu holen.

Beim Frühstück durften wir schon wieder „Happy birthday“ singen. Das Geburtstagskind war heute Tyrone! Was für ein Glück, dass wir gerade zweimal feiern durften.

So war es am Morgen, aufgrund der wetterbedingten Verhältnisse nicht möglich auf die Piste zu gehen. Schade! Dafür hatten wir ausgiebig Zeit um Karten zu schreiben und unsere Challenge – Fahnen vorzubereiten.

Nach dem Mittagessen sah die Situation etwas besser aus. Alle Kinder durften auf die Piste und genossen die frische Luft und die herrlich, beschneiten Pisten.

Zum Nachtessen gab es heute die beliebten Pizzabrötli mit Salat. Mhmmm so fein :-)! Zum Dessert gab es Tyrone's Geburtstagsdessert! Danke dafür! Nun folgte ein Highlight, welches die Kinder seit dem ersten Lagerjahr begleitet: die Disco! Frisch geduscht, gestylt und aufgereggt tanzten alle in die Disco.

Ein schneereicher Tag neigt sich dem Ende zu. Morgen, Donnerstag, hoffen wir auf besseres Wetter. Möge Friederike einen Umweg machen!

18.01.2018 Wir hatten tatsächlich Glück und Friederike zog an uns spurlos vorbei. Den Schneefall durften wir jedoch den ganzen Tag geniessen :-). Schönried`s Pisten waren offen und so durften alle Kinder und Leiter die Pisten und den frischen Schnee geniessen.

Viele machten unheimliche Fortschritte und hatten riesig Spass. Nach dem Fahren am Nachmittag, blieb noch Zeit, um vor dem Haus – im Schnee – zu verweilen. So gruben die Kinder Höhlen und Tunnels, bauten Schneemänner, machten Schneeballschlachten und spielten nach Herzenslust im Schnee! Schön war's!

Die Kinder haben das Kunterbuntbuffet, welches zum Nachtessen gab genossen. Die Überraschung von Marianne Lombriser gelang! Die Kinder haben sich riesig über die Mohrenköpfe gefreut und diese herzlich verschlungen.

Heute war unser Skilagerkino Programm und die Kinder waren schon gespannt auf ihre Filme. Die Unterstufe durfte eine Erweiterung zu Disneys „Frozen“ schauen und die Mittelstufe den Klassiker „Cool runnings“. In der Pause gab es Popcorn – und so knuspernten die Kinder vor sich hin, während sie fröhlich lachten.

Nun ist auch unser vierter Tag vorbei. Schnell geht die Woche hier vorbei. Die Kinder sind zufrieden, sehr anständig und glücklich. Schön, dass sie alle dabei sein können.

Morgen steht die Challenge an! Das Wetter sieht gut aus.

19.01.2018 Heute war es endlich soweit und die lang ersehnte Challenge konnte stattfinden. Wir hatten tatsächlich auch einigermaßen Glück mit dem Wetter und konnten die Challenge ohne Schneefall durchführen.

Vom Schneehasen, über die Gamsen – bis zu den Adlern! Alle absolvierten die Challenge und zeigten ihr

Können! Kompliment an alle Skifahrerinnen und Skifahrer!

Zur Belohnung des Tages gab es Pommes Frites auf dem Berg im Restaurant. Mhmmmm!

Wieder zu Hause erwartete die Kinder das Galadinner. Chic angezogen und mit Klängen der Klassischen Musik, betraten alle in Begleitung des Servierpersonals, das 5 Sterne Restaurant.

Ganz edel und chic wurde gespiesen. Nach dem Essen gab es die Diplomübergabe, sowie die Zimmerprämierungen durch Vreni. Anschliessend folgte die Disco. Die Kinder gaben nochmals Vollgas und tanzten „voll ab“!

Nun sind alle erschöpft ins Bett gefallen. Wir sind froh ein wunderbares und unfallfreies Skilager verbracht zu

haben. Besonders verdanken wir Vreni, Käthi und Georg von der Sternküche unseres Skilagers. Pasci als langjähriger Adler – Leiter und Sponsor. Sophie, Léonie, Helena und Lena als Top – Leiterinnen.

Herzlichen Dank allen für den riesigen Einsatz! Auf diesem Weg danken wir allen Sponsoren herzlich für den grosszügigen Beitrag an unser Skilager.

Diese Berichte, weitere Videos und Sponsorenlisten findet ihr auf www.schuledittingen.ch.

Vielen Dank fürs Interesse beim Lesen.

Für das Skilagerteam Dittingen
Dominique Brechbühl



Obstbaum-Scheidekurs 2018

Dieses Jahr organisiert die Naturkommission Dittingen wieder einen Obstbaumschneidekurs auf dem Dittinger Feld. Willkommen sind alle, die Fragen rund um das Obstbaumschneiden haben. Vorkenntnisse sind keine notwendig.

Wann: Samstag, 24. Februar 2018, 8.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Dittingen

Mitbringen: Baumschere, Säge, gute Schuhe und allwettertaugliche Bekleidung

Kosten: keine

Kursleitung: Stefan Bohrer, Baumwart Nenzlingen

Mittagessen: wird organisiert gegen Unkostenbeitrag von ca. CHF 20,- (exkl. Getränke)

Anmeldung bis spätestens 19. Februar 2018 an

Yvonne Piller, 079 781 13 14 oder per Mail yvonnepiller@hotmail.com



Anmeldung zum Obstbaumschneidekurs:

Name, Vorname:

Tel.-Nr. oder e-mail:

Mittagessen:

Anzahl Personen:

Habe Bäume, die im Kurs geschnitten werden könnten:

Ort:..... Anzahl:



Kulturkellerdaten 2018
jeweils ab 18.00 - 23.59 Uhr

- | | |
|---------------|---|
| 26. Januar | im Januar, im Januar..... |
| 23. Februar | Eindrücke aus Ghana |
| 23. März | Frühlingsanfang
(für Mitglieder Kulturverein) |
| 20. April | Sushikurs
(Ch. Anderegg und C. Schär)
weitere Infos und Anmeldung
folgen im März |
| 27. April | Blues Abend in der Turnhalle
mit Bluesmagic
Markus Gisin und Rolf Rauch |
| 25. Mai | Witz mit René |
| 29. Juni | Grillabend |
| 31. August | Filmabend |
| 28. September | Erinnerungen an die Turnerabende |
| 26. Oktober | Rituale und/oder Tibet |
| 30. November | Fondue, Raclette, Whisky
(C. und M. Stöckli) |

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Interessiert?

Anmeldungen an:
Brigitte Schmidlin, Kählenweg 15, Dittingen oder über
Homepage www.kulturverein-dittingen.ch

Wir freuen uns auf Dich / Sie.

**Impressionen aus dem Skilager
der Primarschule**



Ditinger Dorffasnacht
Liebe Ditinger-Fasnächtler

Der **Smadies-Verein**, der **Kindergarten** und die **Primarschule**, laden Euch alle zu einer bunten Narrenzzeit ein. Lasst uns diese zwei Tage gemeinsam feiern! Unter dem Motto «**Am Dittiger Bächli**» hat es wieder für **ALLE** etwas dabei:

Donnerstag ab 06:00 Uhr
Chesstete mit Narrenfrühstück für Frühaufsteher oder um 14.30 Uhr **Strassenumzug** für kleine und grosse Fasnächtler und narrenliebende Zuschauer, anschliessend **Kindermaskenball** mit **Fasnachtsbeizl** ausgeschmückt mit bunter **Unterhaltung**.

Donnerstag ab 18:00 Uhr
Oehlers Chäs- und Zwiebelewähe sowie **Pizzas** laden zu einer **Verpflegung** ein, damit sich alle jederzeit gestärkt in das lustige Fasnachtstreiben mit **Beizl**, **Guggen Lumpensammler** und **Donnerwäschpi** und dem berühmten Duo **Raphi und Jöille** einstimmen können.

Freitag ab 14:00 Uhr
Bunte **Strassenfasnacht** und ein gemütliches **FasnachtsCafé** bei **Tamara Müller am Hübelweg 1**, (bei schönem Wetter Café / bei schlechtem Wetter Take Away) **Das Café ist bis 17:00 Uhr geöffnet!**

Weitere Details findet Ihr im **Fasnachtskalender 2018**. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen! - Nehmt **Familie, Freunde** und **Bekannte** mit – es lohnt sich

Auf bunte und fröhliche **Narrentage in Dittingen!**
Der Smadies-Vorstand



Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
26.01.2018	18.00	im Januar, im Januar	Kulturkeller	Kulturverein
31.01.2018		Senioren Mittagstisch	Gemeindesaal	Team Mittagstisch
02.02.2018	18.30	Generalversammlung	Gemeindesaal	Kulturverein
08.02.2018	18.00	Fasnachtstreiben	Gemeindesaal	Smarties und Eltern
23.02.2018	18.00	Eindrücke aus Ghana	Kulturkeller	Kulturverein
28.02.2018		Senioren Mittagstisch	Foyer	Team Mittagstisch
04.03.2018	10.00	Abstimmung	Foyer	Wahlbüro
07.03.2018		Skilagerrückblick	Turnhalle	Primarschule

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG FASNACHT 2018

Die Verwaltung bleibt am Dienstag 6. Februar 2018 geschlossen.

Für Notfälle steht Ihnen die Mobil Nummer 079 395 25 50 zur Verfügung

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, Verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung
14. Jahrgang, Auflage 380 Exemplare

Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2 4243 Dittingen
Telefon 061 766 25 50
Fax 061 766 25 55
E-Mail gemeinde@dittingen.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag- Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bitte halten Sie sich an die Schalteröffnungszeiten. In dringenden Fällen können Sie mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr bedient.

Freitags und an Feiertagen für dringende Notfälle-Telefon 079 395 25 50.

Kontakte Gemeinde Dittingen

Verwaltungsleitung	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 50	claudia.lipski@dittingen.ch
Einwohnerdienste	Sinem Sakar	Tel 061 766 25 50	sinem.sakar@dittingen.ch
Werkhof	Andreas Buser	Tel 061 766 25 56	andreas.buser@dittingen.ch
Notfall-Nr. Leitungsbruch		Tel 079 218 66 22	Heinis AG, Biel-Benken / Zwingen
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Adrian Burger	Tel 076 562 73 12	Jagdgesellschaft Burgchopf

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 23. Februar 2018



Datum reservieren!

**31. Sommerlager
von Dittingen Blauen Liesberg
21. Juli – 28. Juli 2018**

in La Fouly VD

Anmeldetalon folgt demnächst

Auch online unter soladittingenblauen.ch



**Das Baselbiet
steht zu
seinem Wort.**



JA

**ZUR FAIRNESS
ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN**
Verband Basellandschaftlicher Gemeinden: www.fairness-initiative.ch

JA zur Fairness-Initiative heisst JA zur Fairness

Die basellandschaftlichen Gemeinden fordern, dass der Kanton Wort hält und die 30 Mio. Franken zurückzahlt, die den Gemeinden im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung zustehen.

An der heutigen Medienkonferenz im Stadtsaal des Rathauses Liestal zeigten die rund hundert Vertreterinnen und Vertreter aus fast allen basellandschaftlichen Gemeinderäten, dass sie geschlossen hinter der Forderung stehen, der Kanton habe die 30 Mio. Franken den Gemeinden zurückzuzahlen. Bianca Maag-Streit, Präsidentin des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG, der die Abstimmungskampagne der Fairness-Initiative im Auftrag der Gemeinden koordiniert, betonte die Wichtigkeit der Wiederherstellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden. Weitere Gemeindevertreter erläuterten die verschiedenen Argumente zur Berechtigung der Forderung.

Worum geht es?

In den Jahren 2011 bis 2015 entstand durch die Neuaufteilung der Pflegekosten zwischen Kanton und Gemeinden ein Ungleichgewicht. Dadurch waren die Gemeinden während fünf Jahren teilweise doppelt belastet. Dass die Ausgleichsforderungen der Gemeinden in Höhe von 30 Mio. Franken gerechtfertigt sind, ist nicht bestritten. Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation sind die Gemeinden bereit, dem Kanton entgegenzukommen: Die Zahlungen müssen nicht unmittelbar, sondern können bis ins Jahr 2020 erfolgen.

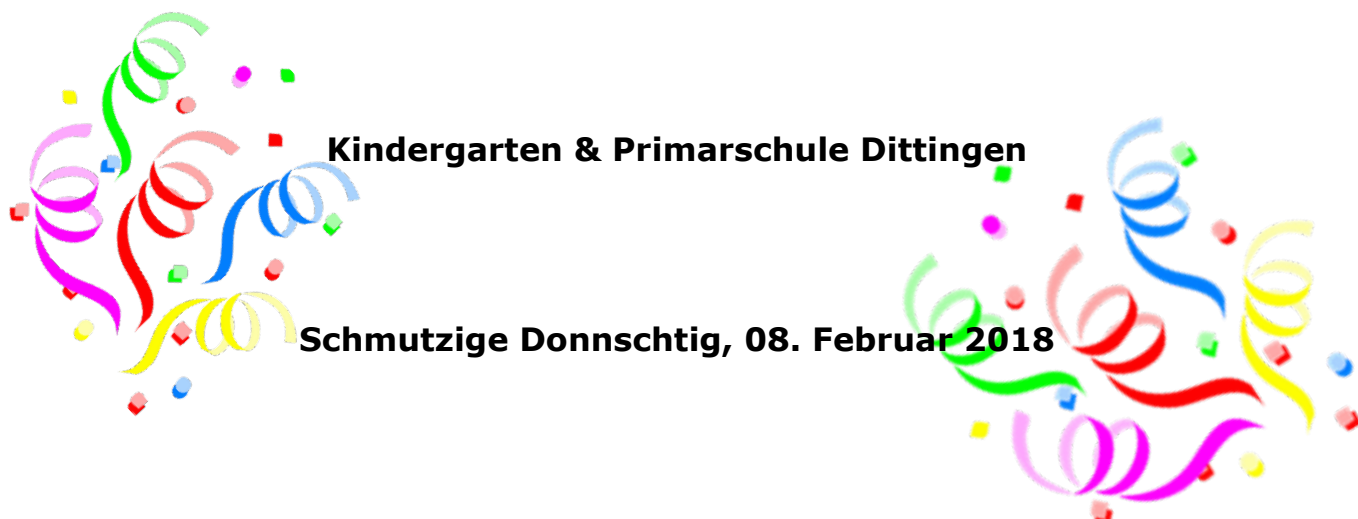
Fairness: den Gemeinden zurückzahlen, was ihnen zusteht

Die von 78 Gemeinden eingereichte Initiative bezweckt die Wiederherstellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden. In ihrer Kampagne bauen die Gemeinden auf diese Fairness. Der Kanton soll zu seinem Wort stehen und die vorfinanzierten Gelder den Gemeinden zurückzahlen, damit diese ihre Aufgaben und Verpflichtungen gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohner erfüllen können.

Weitere Informationen unter www.fairness-initiative.ch

VBLG / 17. Januar 2018

Fasnachtsstundenplan



Zeit:	Was?	Wo?	Mitbringen:	Verantwortlich:
6.00 Uhr	Chesslete oblig. für 1.-6. Klasse freiwillig für Kindergarten	Schulhausplatz	weisse Kleider Lärminstrument	Lehrerteam
anschliessend	Zmorge	Gemeindesaal		Smarties
anschliessend	Unterricht für 1.-6. Kl./ KG Kinder von Chesslete	Schulzimmer	Schulsack, Znüni Verkleidung	Lehrerteam
8.00–11.00 Uhr	Unterricht Kindergarten	Kindergarten	Znüni Verkleidung	Kindergärtnerinnen
11.00 Uhr	Schulschluss für alle			
14.30–ca. 15.00 Uhr	Umzug oblig. für Kindergarten & 1.-6. Klasse	Start: Schulhausplatz	„Schulkostüm» für den Umzug	Lehrerteam, Kindergärtnerinnen
anschliessend bis 18.00 Uhr ab 19.00 Uhr	Chinderfasnacht Freiwillig Fasnachtstreiben mit Barbetrieb, Wähen & Pizza	Gemeindesaal Mit Raphi & Jölle und Guggen Don- nerwäspi & Lum- pensammler	Sackgeld	Smarties und Eltern

Es wäre toll, wenn wir an der Dorfstrasse viele Zuschauer hätten.

Nach dem Umzug übernehmen die Eltern die Verantwortung und Aufsicht über ihre Kinder!

Am Freitag 09. Feb. 18 findet der Unterricht kostümiert von 8.00-12.00 Uhr statt.

Am Nachmittag ist frei!

Strassenfasnacht mit Strassencafé bei Tamara Müller am Hübelweg 1
(bei schönem Wetter Café / bei schlechtem Wetter Take Away)

Wir freuen uns alle auf diesen Tag!

Kindergarten & Primarschule Dittingen



GEMEINDERAT DITTINGEN
Schulweg 2
4243 Dittingen

VERTEILUNG DEPARTEMENTE gültig ab 01.01.2018

Regina Weibel	Eduard Jermann	Edmond Bernard	Charlotte Bickel	Franziska Kellerhals
Präsidentin	Vizepräsident			
0 Allg. Verwaltung Legislative/Exekutive -Wahlen -Abstimmungen -Gemeindeversammlung -Gemeinderat -Öffentlichkeitsarbeit Allg. Dienste (02) -Gemeindeverwaltung	1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit Ortspolizei Rechtsprechung Feuerwehr Militär und Bevölkerungsschutz -Schwesswesen -Zivischutz -Gemeindeführungstab	4 Gesundheit Kranken- und Pflegeheime Ambulante Krankenpflege Gesundheitsprävention -Alkohol- und Drogenprävention -Ubrige Krankheitsbekämpfung -Schulgesundheitsdienst -Kinder-/Jugendzahnpflege -Lebensmittelkontrolle	2 Bildung Obi., Schule -Kindergarten -Primarschule -Sekundarschule -Musikschule -Schulergänzende Tagesbetreuung Ubrige Bildung (29)	6 Verkehr Strassenverkehr - Gemeindestrassen / Werkhof - öffentliche Beleuchtung Öffentlicher Verkehr Bau -Strassen -Wasseranlagen -Abwasseranlagen
9 Finanzen u. Steuern Budget Jahresrechnung Finanzplanung Steuern Gebühren Vermögens-/Schuldenverwaltung Versicherungen	7 Umweltschutz (Teilgebiet) Wasserversorgung Abwasserbeseitigung Friedhof und Bestattungen	5 Soziale Sicherheit Invalidität Alter und Hinterlassene Familie und Jugend Soziales Wohnungswesen Sozialhilfe (57) Asylwesen (57) Übr. Soziale Wohlfahrt (59)	3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Kulturenbe Kultur allgemein Sport und Freizeit Kirchen und religiöse Angelegenheiten	7 Umweltschutz (Teilgebiet) Abfallwirtschaft Gewässerverbauungen Arten-/Landschaftschutz Tierhaltung und übriger Umweltschutz
Raumordnung (Teilgebiet 7) Raumordnung -Raumplanung -Regionale Planungsgruppen Baubewilligungswesen / Baupolizei	8 Volkswirtschaft (Teilgebiet) Energie -Elektrizität -Fernwärmebetriebe	8 Volkswirtschaft (Teilgebiet) Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel Sonst. gewerbliche Betriebe		8 Volkswirtschaft (Teilgebiet) Landwirtschaft Forstwirtschaft Jagd- und Fischerei
		1 Ordnung u. Sicherheit (Teilgebiet) Allg. Rechts- und Vormundtschaftswesen -Allgemeines Rechtswesen -Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde		
Personalwesen				
Mandate/Delegationen etc. VBLG Delegierte Regionenplanung Vertreterin Präsidenten Feuerwehrkommission Präsidentin Präsidentenkonferenz	Mandate/Delegationen etc. Feuerwehrkommission Laufental Zivilschutzverband Laufental RFS Laufental ARA Laufental-Lüsseltal Regionaler Gasverband	Mandate/Delegationen etc. Spitex Laufental Verein Mütter-/Väterberatung Familien-/Erziehungsberatung FABE Fachkommission Alter- FAKA Seniorenzentrum Rosengarten KESB Delegierter+Spruchkörper ARA Laufental-Lüsseltal (Ersatz) Verein Tagesfamilien	Mandate/Delegationen etc. Schulrat Dittingen Schulrat Kreisschule Laufental Sekundarschulrat Laufental Musikschule Laufental-Thierstein	Mandate/Delegationen etc. Naturkommission ARA Laufental-Lüsseltal Kelsag AG Konfiskatsammelstelle Laufental
Kontaktangaben 079 674 75 83 N regina.weibel@dittingen.ch	Kontaktangaben 079 666 43 88 N eduard.jermann@dittingen.ch	Kontaktangaben 079 373 81 36 N edmond.bernard@dittingen.ch	Kontaktangaben 079 784 86 63 N charlotte.bickel@dittingen.ch	Kontaktangaben 079 322 53 73 N franziska.kellerhals@dittingen.ch
Stellvertretung Franziska Kellerhals	Stellvertretung Regina Weibel	Stellvertretung Charlotte Bickel	Stellvertretung Edmond Bernard	Stellvertretung Eduard Jermann